

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 100 (2023)
Heft: 4

Rubrik: Persönlich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zurück zu den Wurzeln

Kerstin Lau, Mitarbeiterin in der Bibliothek

Interview: Olivia Forrer

Du hast am 1. März in Mariastein mit deiner Arbeit in der Bibliothek begonnen. Was machst du da genau?

Meine Hauptaufgabe momentan ist die Mitarbeit in den letzten Phasen der Reorganisation, das heisst, die noch nicht erfassten Bücher von den Aussenlagern in die Sammlung einzufügen, konkret: die Bücher zu triagieren und zu katalogisieren. Daneben bereiten wir gerade die Zeitschrift «Mariastein» vor. Aus Anlass ihres 100-jährigen Bestehens soll sie komplett einheitlich gebunden werden. Ferner assistiere ich bei Führungen mit externen Besucherinnen und Besuchern, bin also eine Art Benutzerinnen- und Benutzerassistenz. Und natürlich lerne ich vor allem die Bibliothek kennen.

Wo hast du vorher gearbeitet?

Ich war vorher in Genf in der Bibliothek der Internationalen Organisation für Migration tätig, einer UN-Organisation. Ich war dort alleine für die Bibliothek zuständig.

Gab es einen bestimmten Grund, weshalb du nach Mariastein in eine Klosterbibliothek wechseln wolltest?

Ich bin Germanistin und Anglistin mit Schwerpunkt mittelalterliche Sprache und Literatur. Ich hatte deswegen in meinem Studium viel mit Klosterbibliotheken und Literatur von Klosterbibliotheken zu tun. Das Interesse besteht weiter. So gehe ich zu meinem Berufsabschluss zurück, zu meinen Wurzeln.

Wenn du nicht bei der Arbeit bist, was machst du sonst?

Ich bin dabei, meine Wohnung einzurichten, da ich von Genf in die Region von Mariastein



gezügelt bin. Ich erforsche das Baselland und Basel, gehe gern schwimmen und mag es, Museen zu besuchen.

Spielt das Buch bei dir auch in der Freizeit eine grosse Rolle?

Bücher spielen ebenso in meinem privaten Leben eine Rolle, aber im gleichen Masse wie andere Dinge. Ich lese gern ein Buch, ich lese aber ebenfalls E-Books. Ich bin nicht auf das gedruckte Papier fixiert.

Was fasziniert dich am meisten an Büchern?

Bücher lassen mich verschiedene Welten entdecken. Sie lassen in meinem Kopf Geschichten und Filme entstehen. Sie geben Raum für eigene Fantasien im Gegensatz zu Filmen.

Was möchtest du noch über dich sagen? Was dürfen wir noch von dir erfahren?

Ich reise sehr gern und entdecke dabei fremde Kulturen. Ich finde Kommunikation etwas Interessantes. Deshalb mache ich zurzeit ein CAS zum Thema «Adressatengerechte und barrierefreie Kommunikation».

Des Weiteren bin ich eine grosse Tierfreundin und am Wochenende ab und zu mit einer Natur-Art-Gruppe unterwegs.

Kerstin, vielen Dank für das Gespräch und viel Freude bei der Arbeit im Kloster Mariastein.